

Schüler-Ausgabe	Abi-Ausgabe	
S. 3 Z.2f	S. 3 Z.2f	2 Superlative, die sich gegenseitig ausschließen
S. 3 Z.13f	S.3 Z.14f	Scheitert an seinen Tugend, da er sie absolut setzt
S. 4 Z.4ff	S.4 Z.6ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „alter Herr“ ökonomischer Liberalismus</li> <li>• „Schlagbaum“ merkantilistischer Dirigismus</li> <li>• Junker als Parasit</li> </ul>
S.7 Z.37ff	S.8 Z.11ff	Nimmt alles hin, die Welt ist nicht ideal!
S.8 Z.15ff	S.8 Z. 28ff	Das Recht ist weg, Kohlhaas beherrscht sich
S.8 Z.29ff	S.9 Z. 7ff	Sieht trotz Ohnmacht die Möglichkeit zu gehen
S.9 Z.15ff	S.9 Z. 30ff	Sein Rechtsgefühl nimmt die Möglichkeit wahr, dass der Junker Recht haben könnte
S.10 Z.6ff	S.10 Z. 23ff	<p><b>Entscheidende Szene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis hier wäre Kohlhaas bereit zu gehen, aber jetzt ändert sich seine Meinung</li> <li>• Innerhalb dieser 5 Minuten Gespräch ändert sich alles</li> </ul>
S.10 Z.31ff	S.11 Z. 13ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Pferde sind nicht allein mehr der entscheidende Punkt</li> <li>• Durch die Reise erfährt er von mehr Ungerechtigkeiten will sich selbst und den anderen Recht verschaffen</li> <li>• sieht dies als Pflicht Besessenheit</li> </ul>
S.12 Z.9ff	S.12 Z. 30	<p><u>Frau:</u>                      kennt ihren Mann, wird von ihm geschätzt                      Freude zeigt Außergewöhnliches                      Hausfrau = bürgerlich</p>
Knechtstelle		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohlhaas will die Wahrheit finden</li> <li>• Verhört ihn wie einen Richter</li> </ul>
S.16 Z.4ff	S.17 Z.3ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohlhaas glaubt an die Gerichte &amp; Gerechtigkeit</li> <li>• Der Glaube bedingt seine Taten gegen den Staat</li> <li>• Er geht davon aus, dass sich die (theoretische) Gerechtigkeit im (festen) Recht widerspiegelt</li> </ul>
Gerechtigkeit Oberbegriff Recht Ausführung des Oberbegriffs		
S.16 Z.13ff	S.17 Z.11ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Haustyrann</li> <li>• Freut sich über Unterstützung</li> </ul>
S.16 Z.17f	S.17 Z.16f	<p><b>Auswendig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werk Gottes Begründung für später</li> <li>• Er als verlängerter Arm Gottes</li> </ul>
S.16 Z.29f	S.17 Z.28f	Gesetzmäßige Bestrafung = Recht
S.17 Z.11ff	S.18 Z.12f	Kein Zweifel an der Welt und dem System
S.17 Z.20ff	S.18 Z.22f	Erster Rückschlag (Vetternwirtschaft)
S.17 Z.36ff	S.19 Z.3ff	Brandenburg

S.18 Z.23ff	S.19 Z.25ff	Träne als Symbol für die Bedeutung des Passierten
S.19 Z.16ff	S.20 Z.23ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welt wieder in Ordnung</li> <li>• Inhalt &amp; Sprach S.17 Z.11 bzw. S.18 Z.12f</li> <li>• ist noch gesteigerter in seiner Bedeutung</li> </ul>
S.19 Z.36ff	S.21 Z.8ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohlhaas fällt in ein Loch</li> <li>• Fokus sitzt auf einem Ziel (pyramidale Motivation)</li> <li>• Alles in ihm steigert sich</li> </ul>
S.20 Z.13	S.21 Z.23	Beleidigung als weitere Steigerung
S.20 Z.18f	S.21 Z.28f	Psychogramm: keine materiellen Werte Prinzip Gerechtigkeit
S.20 Z.27f	S.22 Z.1f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinsteigern in die Rache</li> <li>• Gespaltenheit Kohlhaas</li> <li>• Genaue Erläuterung Seite 116 (nur Schüler)</li> </ul>
S.20 Z.33ff	S.22 Z. 7ff	<b>Schlüsselstelle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antithese: Welt in Unordnung, er in Ordnung Verschiebung vom Objekt zum Subjekt</li> <li>• Vertrauen ins Objekt Gerechtigkeit zerstört bleibt nur noch die subjektive innere Ordnung</li> <li>• Sein subjektiver Gerechtigkeitssinn gilt für ihn als objektiv</li> <li>• Nur noch subjektive Wirkung</li> </ul>
S. 21 Z.14ff	S.22 Z.25ff	<u>Verkaufsgespräch:</u> Will auswandern in ein Land, in dem seine subjektive Gerechtigkeit zur objektiven Gerechtigkeit wird
S. 21 Z.23ff	S.22 Z.35ff	Hoffnung, dass etwas passiert Vielleicht letzte Möglichkeit der Gerechtigkeit
S. 23 Z.36f	S.25 Z.18f	Will eine Welt, in der objektive Gerechtigkeit (die Welt) und die subjektive Gerechtigkeit (seine Seele) übereinstimmen
S. 24 Z.8ff	S.25 Z.28ff	Glaubt immer noch an die Möglichkeit der Gerechtigkeit
S.24 Z.27ff	S.26 Z.12ff	Vorausdeutung von Lisbeth widerspricht S.24 Z.8 bzw. S.25 Z.28
S.25 Z.6ff	S.26 Z.29ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lisbeth redet nicht gegen Kohlhaas</li> <li>• Kohlhaas braucht Passierschein</li> <li>• Lisbeth soll Kohlhaas gewähren lassen</li> </ul>
S.26 Z.20ff	S.28 Z.10ff	Lisbeths Verwundung
S.27 Z.15ff	S.29 Z.8ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lisbeth stirbt friedlich</li> <li>• Lisbeth fordert Kohlhaas zur Vergebung aus ihre Aussage wird zum Vermächtnis</li> <li>• Kohlhaas macht genau das Gegenteil</li> </ul>
S.27 Z.23f	S.29 Z.16f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlässt seinen bürgerlichen Stand</li> <li>• Begräbnis als Schuldeingeständnis und Gewissensberuhigung</li> </ul>
S.28 Z.3ff	S.29 Z.34ff	Beschreibung seines Vorhabens

Schüler-Ausgabe	Abi-Ausgabe	
S.28 Z.7ff	S.30 Z.2ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angeborene Macht (Aufklärung)</li> <li>• Begründung seiner Taten durch die Mandate</li> <li>• Die Mandate steigern sich in den Formulierungen</li> </ul>
S.28 Z.27ff	S.30 Z.23ff	7 als heilige Zahl sieben Todsünden
S.29 Z.2f	S.30 Z.36f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtweise von Kleist</li> <li>• Anspielung auf „Statthalter des Erzengels Michael“</li> </ul>
S.31 Z.15ff	S.33 Z.19ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerechter Krieg = heiliger Krieg</li> <li>• Vorwand handelt wie Kreuzritter</li> <li>• Wenn Rechtsnormen gebrochen Krieg zur Wiederherstellung des Gerechten</li> </ul>
S.32 Z.35	S.35 Z.7	Wie Lisbeth
S.32 Z.36f	S.35 Z.8f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtweise von Kleist</li> <li>• In der Hölle ist die Rache unbefriedigt</li> </ul>
S.33 Z.26ff	S.35 Z.35ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.Mandat Steigerung zum ersten erst 7, dann Leute, dann ganze Christenheit</li> <li>• Ist alleinig Gott unterworfen</li> <li>• Widerspruch im Bezug auf Beute</li> </ul>
S.35 Z.18f	S.37 Z.33	Interpretation von Kleist oder der Bevölkerung
S.36 Z.33ff	S.39 Z.16ff	Parallele zum Kurfürsten von Sachsen Schwäche
S.37 Z.13ff	S.39 Z.33f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Blutigel“ = Junker</li> <li>• Stimmung des Volkes</li> </ul>
S.37 Z.16f	S.39 Z.36f	Psychogramm des Junkers
S.38 Z.20f	S.41 Z.7f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderbare Stellung</li> <li>• Bekommt vom Volk die Stellung, die er denkt zu haben</li> </ul>
S. 39 Z.15fff	S.42 Z.5fff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>2. Mandat (zentral)</b></li> <li>• Apokalyptische Vorstellung</li> <li>• Bessere Ordnung der Dinge</li> <li>• Überheblicher Spinner Weltregierung</li> <li>• Immer mehr Soldaten/Räuber</li> <li>• Wie Erzengel</li> </ul>
S. 40 Z.26	S.43 Z.20	Luther bei Kohlhaas anerkannt Luther gegen Fehler im System Kohlhaas protestantisch, hofft auf Luther
Protestantischer Glauben: Kirche als Verbindung zwischen Gott und Gläubiger fällt weg müssen alleine vor Gott bestehen		
S.40 Z.29f	S.43 Z.23f	„drücken“ deutlicher Zwang
S. 41 Z.3ff	S.43 Z.34ff	Verhältnis zwischen Pferdeleben und Menschenleben
S.41 Z.13ff	S.44 Z.8ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein langer Atem</li> <li>• Luther ist falsch</li> </ul>

S.41 Z.18ff	S.44 Z.14ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gott hat Kurfürsten eingesetzt, damit er für ihn Recht spricht nur er kann richten</li> <li>• Luther meint, Kohlhaas hätte zu früh aufgegeben</li> <li>• Alles von Luthers Standpunkt aus gesehen</li> <li>• Ob der Kurfürst von der Sache weiß, muss begründet werden</li> </ul>
S.42 Z.11ff	S.45 Z.9ff	Apokalyptische Bedeutung der 12 12 Jünger, 12 Stämme
S.42 Z.27f	S.45 Z.26f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Luther ist für Kohlhaas wichtig (Vorbild)</li> <li>• Parallelen zu Kohlhaas: auch Luther veranstaltet einen Aufstand gegen die Obrigkeit / Kirche, durch seine Übersetzung</li> <li>• Kohlhaas fühlt sich berufen, um wieder zu harmonisieren (christliche Motive)</li> </ul>
S.43 Z.14f	S.46 Z.15f	<u>Luthers Darstellung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Ahnung von der richtigen Welt</li> <li>• Schottet sich von der Außenwelt ab</li> <li>• Kleist hat Luther eingeführt, um Gegenargumente für Kohlhaas zu zeigen</li> </ul>
S.43 Z.21	S.46 Z.22	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich mit dem Teufel</li> <li>• Verständlich, da Kohlhaas 3mal Wittenberg angezündet hat</li> </ul>
S.43 Z.33f	S.46 Z.35f	Bestätigung des Rechtssystems
S.44 Z.5ff	S.47 Z.9ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führt Krieg gegen die Menschheit</li> <li>• Begeht keine Missetaten, da er ein Verstoßener ist</li> </ul>
S.44 Z.10f	S.47 Z.13f	Luther versichert ihm, dass er kein Verstoßener ist
S.44 Z.13ff	S.47 Z.17ff	Luthers Argumentation
S.44 Z.17ff	S.47 Z.21ff	Kohlhaas wurde aus dem Rechtssystem gestoßen und wurde deshalb zum Barbaren die anderen sind schuld
S.44 Z.26ff	S.47 Z.29ff	Luther nur Gott darf richten Kohlhaas wird wieder normal, wenn er nicht verstoßen ist
S.45 Z.6ff	S.48 Z.12ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohlhaas' Forderungen</li> <li>• Luther versteht die Beweggründe Kohlhaas' nicht</li> </ul>
S.45 Z.29ff	S.48 Z.36ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohlhaas begründet seine Taten:</li> <li>• Er macht es für seine Frau, für sie will er Recht keine Rache Gegenteil von Lisbeths Wunsch“</li> </ul>
S.46 Z.10ff	S. 49 Z.19ff	Hätte es vielleicht nicht getan, wenn er gewusst hätte, wie es für Lisbeth endet
S.47 Z.6ff	S.50 Z.17ff	Will Junker nicht verzeihen Will Gerechtigkeit

Schüler-Ausgabe	Abi-Ausgabe	
S. 48 Z.12ff	S.51 Z.27ff	Pro Luther
S.48 Z.27ff	S.52 Z.6ff	Luther akzeptiert die Argumente von Kohlhaas und gibt ihm teilweise Recht
<p><u>Diskussion im Rat:</u>                  Sehr verworren!!!                  Meißen gibt Kunz Recht, aber er will auch Gerechtigkeit. Deshalb muss Kunz auch angeklagt werden. Dieser will sich das nicht gefallen lassen und sucht Hilfe beim Kurfürsten.</p>		
S.51 Z.6ff	S.54 Z.29ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird rot wegen der Ungewissheit</li> <li>• Kohlhaas durchschaut die Vetternwirtschaft</li> </ul>
S.52 Z.8ff	S.55 Z.34ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präliminar-Maßregel siehe S.121</li> <li>• Kurfürst zieht aufgrund der Vetternwirtschaft zurück</li> <li>• Vetternwirtschaft Gegenteil von Brandenburg</li> </ul>
S.53 Z.1ff	S.56 Z.29ff	Wenn Kohlhaas Recht bekommt Amnestie
S.53 Z.35	S.57 Z.28	Würgeengel Kohlhaas
S.53 Z.36	S.57 Z.28	Volksbedrucker – zeigt, dass Kohlhaas falsch liegt
S.54 Z.26ff	S.58 Z.22ff	Wrede auf Seite der Gerechtigkeit
S.55 Z.3ff	S.58 Z.34ff	Kohlhaas wird das Wort gegeben, dass er kein Gefangener ist
S. 55 Z.26ff	S.59 Z.24ff	<b>Auswendig</b> Forderungen von Kohlhaas
S.56	S.60	Junker aus der Haft entlassen
S.57	S.61	Verwandte sind wütend, suchen die Pferde
S.58 Z.23ff	S.62 Z.30ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pferde beim Abdecker</li> <li>• Staat steht auch am Schinder</li> <li>• Pferde Symbol, wegen ihnen kommt der Staat ins Wanken</li> </ul>
S.58 Z.34ff	S.63 Z.5ff	Kohlhaas nach außen gekehrt
S.59 Z.17ff	S.63 Z.26ff	Kunz stellt keine Personalautorität dar
S.60	S.64	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abdecker will Geld</li> <li>• Kanzler erkennt Gefahr</li> <li>• Kohlhaas sieht sie als seine Pferde</li> </ul>
S.61	S.65	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunz lässt Kohlhaas rufen!</li> <li>• Kanzler legt Wert darauf, dass Kohlhaas kein Gefangener ist</li> </ul>
S.62 Z.11f	S.66 Z.29f	Pferde Symbol für ein Rechtssystem, das nicht funktioniert
S.62 Z.28ff	S.67 Z.11ff	<u>Meister Himboldt</u> geht es um die Norm hat das Volk unter sich im Gegensatz zu Kohlhaas, der nur Gesindel unter sich hat
S.63 Z.15ff	S.67 Z.35ff	Unehrllich
S.63 Z.33ff	S.68 Z.18ff	Beleidigter Adel
S.64 Z.32ff	S.69 Z.19ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmung kippt</li> <li>• Kohlhaas kann nichts dafür</li> </ul>

S.65 Z.26ff	S.70 Z.16ff	<b>Zentral</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohlhaas ist jetzt ein gebrochener Mann</li> <li>• Ist bereit Geld zu nehmen und die Sachen ruhen zu lassen</li> <li>• Ritter sind nicht bereit das Geld zu zahlen</li> </ul>
S.66 Z.28	S.71 Z.22	Johann Nagelschmidt Nichtsnutz
S.68 Z.12f	S.73 Z.11f	Wollen Kohlhaas stürzen
S.70 Z.1f	S.75 Z.4f	„er“ der Prinz, wenn er da ist, ist alles gut
S.70 Z.12f	S.75 Z.17f	Kohlhaas durchschaut durch die Argumente die Ritter
S.72 Z.7ff	S.77 Z.16ff	Meißen ist weg
S.72 Z.19ff	S.77 Z.29ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohlhaas testet die Amnestie</li> <li>• Amnestie weg</li> </ul>
S.73 Z.16ff	S.78 Z.27ff	Typisch Kohlhaas will jetzt keinen Frieden, will sichtbar machen, ob er Amnestie hat oder nicht
S.75 Z.34ff	S.81 Z.15ff	Frage Kohlhaas: Hab ich die Amnestie noch?
S.76 Z.1	S.81 Z.20f	Keine Amnestie mehr
S.76 Z.8f	S.81 Z.27f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung, warum er mit Nagelschmidt geht</li> <li>• Er kann seine Pflichten brechen, weil der Staat seine (Amnestie) gebrochen hat</li> <li>• Staat ist wieder schuld</li> </ul>
S.79 Z.17ff	S.85 Z.9ff	<b>Wichtig</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Will sich absetzen keine Rache mehr</li> <li>• Ist ein gebrochener Mann gibt Staat und Pferde auf</li> <li>• Bekommt keine Gerechtigkeit</li> <li>• Will nicht mehr kämpfen ist nicht mehr der Alte</li> </ul>
S.79 Z.37ff	S.85 Z.30ff	Unehrenhafte Hinrichtung

S.80 Z.4ff	S.85 Z.36ff	Brandenburg schaltete sich ein
S.80 Z.14ff	S.86 Z.9ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschied zwischen Sachsen und Brandenburg</li> <li>• Kurfürst von Brandenburg wirft Kallheim sofort wegen Vetternwirtschaft raus</li> </ul>
S.80 Z.29ff	S.86 Z.25ff	Egal, was es kostet, Kohlhaas muss Gerechtigkeit bekommen
S.81 Z.34f	S.87 Z.31f	Kohlhaas wird ausgeliefert
S.82 Z.7f	S.88 Z.6f	Sachsen kann nicht anklagen Amnestie
S.83 Z.12f	S.89 Z.13f	Wein für Kohlhaas
S.83 Z.28ff	S.89 Z.30ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bricht sein Wort, wird rot Gewissen</li> <li>• Wink des Kämmerers - Herr im Haus</li> </ul>
S.84 Z.21	S.90 Z.26f	Erste Liebschaft
S.84 Z.36	S.91 Z.6f	Beginn einer neuen Geschichte
S.85 Z.25ff	S.91 Z.32ff	Ging der Prophezeiung voraus
S.86 Z.25	S.92 Z.34f	Zigeunerin Leben retten
S.89 Z.20	S.95 Z.36f	Wenn er die Kapsel hergibt, bekommt er sein Leben

Schüler-Ausgabe	Abi-Ausgabe	
S.90 Z.5ff	S.96 Z.23ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiß, welche Macht er hat</li> <li>• Will Rache am Kurfürsten, trotz der Kinder</li> <li>• Beschreibt die Behandlung</li> </ul>
S.90 Z.22ff	S.97 Z.5	<b>Wichtig</b> Verdeutlicht die Rache, die in Kohlhaas steckt
S.92 Z.3ff	S.98 Z.26ff	Kohlhaas kämpft
S.94 Z.25	S.101 Z.19	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurfürst von Brandenburg könnte ihn begnadigen, macht dies aber nicht, obwohl das Volk es erwartet</li> <li>• Abschreckung für die Zukunft</li> </ul>
S.95 Z.9f	S.102 Z.4f	Definition Kurfürst von Brandenburg
S.95 Z.12f	S.102 Z.7	Will Aberglauben vernichten
S.97 Z.4ff	S.104 Z.4ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurfürst von Sachsen ist abergläubig</li> <li>• Begründung, warum er die Kapsel will</li> </ul>
S.99 Z.12f	S.106 Z.18f	Wie wird Kohlhaas vom Kurfürsten behandelt
S.101 Z.3ff	S.108 Z.16ff	List des Kurfürsten von Sachsen
S.101 Z.20	S.108 Z.32f	Zufall
S.102 Z.1ff	S.109 Z.15ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ähnlichkeiten der Frauen</li> <li>• Warnung von Elisabeth durch die Zigeunerin</li> </ul>
S.103 Z.1ff	S.110 Z.17ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Will Rache am Kurfürsten von Sachsen</li> <li>• Triumph durch den Tod</li> </ul>
S.103 Z.21ff	S.111 Z.2ff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es geht Kohlhaas nicht mehr um die Pferde</li> <li>• Begründung der Rache</li> </ul>
S.105 Z.30f	S.113 Z.17f	Bestätigung, dass es nur noch um Rache geht
S.106 Z.5f	S.113 Z.29	Bekommt das Abendmahl Freising
S.106 Z.10f	S.113 Z.33f	Begründung
S.106 Z.31f	S.114 Z.20f	Warnung von Liesbeth
S.107 Z.27	S.115 Z.18f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohlhaas bekommt Recht</li> <li>• Urteil</li> </ul>
S.109 Z.3ff	S.116 Z.35ff	Ausführung der Rache
S.109 Z.18f	S.117 Z.15f	Zukunft der Söhne